



Frisell, Bill / Downes, Kit / Cyrill, Andrew
Breaking the Shell

| | |
|-----------------|------------------|
| Best-Nr. | RH1006 |
| Barcode | 5391538080424 |
| VÖ-Datum | 18.10.2024 |
| Label | Red Hook Records |
| Stil | Jazz / Allgemein |

Der neueste Release des Labels Red Hook Records präsentiert eine einzigartige und selten gehörte Kombination von Instrumenten – E-Gitarre, Pfeifenorgel und Schlagzeug. Das Ergebnis ist eine Meditation über unterschiedliche Klänge und eine Gelegenheit für drei hochkreative Musiker, sich in einer völlig neuen Dimension frei zu bewegen. „Breaking the Shell“ vereint Gitarren-Ikone Bill Frisell, Organist Kit Downes und Schlagzeuger Andrew Cyrille.

Das Trio aus Koryphäen der Improvisationsmusik präsentiert mit ihrem gemeinsamen Album etwas entschieden Neues und Kühnes, indem es eine unerwartete Verbindung aus E-Gitarre, Schlagzeug und Orgel kreiert. Die Aufnahmen entstanden fokussiert und doch bewundernswert frei und furchtlos an zwei warmen Frühlingstagen im Mai 2022. Als Ort wählte das Trio die ruhige Atmosphäre von St. Luke in the Fields in Greenwich Village, New York. Die Kirche mit ihrer an ländliche, englische Kirchen erinnernden Architektur und einer sorgfältig gepflegten Barockorgel bot dem Trio eine einzigartige Umgebung. Die Orgel mit ihren 27 Registern und 1.670 Pfeifen eröffnete Kit Downes eine unendliche Bandbreite an Möglichkeiten. Sowohl ihre ungewöhnliche Instrumentierung als auch die klanglichen Eigenschaften der Kirche drängten das Trio in einen Raum, in dem das Zuhören im Vordergrund stand und die Klangfarben und harmonischen Fähigkeiten der Instrumente auf die Probe gestellt wurden. Dieser Raum war ein fruchtbarer Boden für Erfindungen, und „Breaking the Shell“ ist ein atemberaubendes Dokument dieses Unterfangens.

Mit einer Mischung aus neuen Kompositionen und Interpretationen traditioneller Volkslieder schafft "Breaking the Shell" einen Klangteppich, der sowohl innovativ als auch tief in verschiedenen musikalischen Traditionen verwurzelt ist. Das Trio aus Bill Frisell, Kit Downes und Andrew Cyrille erzeugt eine wunderbar abstrakte Klangwelt, eine Perspektivstudie, in der die Orgel am wenigsten im Vordergrund steht - paradox für ein Instrument der Kirche, das mitunter bombastisch klingen kann. Das Eröffnungsstück „May 4th“ gibt mit seiner immersiven Klanglandschaft den Ton an, man hört, wie jeder Instrumentalist seinen eigenen Klang sucht und doch als Teil eines Ganzen agiert. Downes' „Untitled 23“ hat eine kantige, fast mönchartige Melodie - die Atmosphäre wird urbaner und kantiger - eben mehr New York. „Kasei Valles“ ist ein raumgreifendes Stück, das eine übersteuerte Gitarre mit der ganzen Bandbreite der Orgel verbindet und die Kirche mit Klang ausfüllt. Das Stück ist nach einem riesigen Canyonsystem – knapp 500 km breit und 1.600 km lang - auf dem Mars benannt. Die Klangcollage wird mit der Zeit immer dunkler, dichter und beunruhigender und vermittelt ein Bild von der Einsamkeit und der stürmischen Natur dieser Landschaft. „El“, komponiert von Downes, erforscht eine harmonischere Seite dieser Kombination an Instrumenten. Das Trio erzählt eine melancholische Geschichte und erforscht dabei ihre gemeinsamen Texturen. Gastmusikerin und Cellistin Lucy Railton schafft eine üppige Atmosphäre, die Frisells Interpretation der süßen Melodie und

Cyrilles exquisiten und intuitiven Pinselstrich begleitet. Frisells „Two Twins“ ist ein Meisterwerk der Dynamik und Reaktivität, das Cyrille mit seinen rhythmischen Refrains einfühlsam gestaltet. Zusammen mit „Southern Body“ bietet dieses Stück ein ganzes Universum an Möglichkeiten. „Cypher“ zeigt Downes' Fähigkeit, die Pfeifenorgel wie einen Pad-Synthesizer zu benutzen und Klangfelder zu erzeugen, die sich in Wellen von Komplimenten und Kollisionen mit den vorgegebenen Harmonien bewegen. Dieses kurze, beunruhigende und pulsierende Stück zeichnet sich durch einen eher reduzierten und ruhigen Klang aus, die Erzählung ist eher angedeutet. Das Album enthält wunderschöne Interpretationen von Cyrilles Ballade „Proximity“ und zwei traditionelle europäische Volkslieder, das stimmungsvolle „Sjung Herte Sjung“ aus Norwegen und „Este a Székelyeknél“ aus Ungarn, das mit dem Klang des Windes endet, der durch die Orgelpfeifen flüstert, als würde ein riesiges Wesen sanft ausatmen.

Diese Stücke sowie die Eigenkompositionen von Frisell und Downes zeigen die Fähigkeit des Trios, eine kohärente und fesselnde musikalische Erzählung zu schaffen, die über das Genre hinausgeht. "Breaking the Shell" ist ein Beweis für die Fähigkeit dieser herausragenden Musiker, zuzuhören, zu reagieren und in Echtzeit gefühlvolle Stücke zu kreieren - der Grundstein der Jazzmusik, in eine neue Dimension erweitert. Dieses Album ist eine aufregende Erkundung des Klangs und eine Feier der grenzenlosen Möglichkeiten improvisierter Musik.

Featured Artist

Cyrill, Andrew
Downes, Kit

Tracklist

| | | |
|-----|---------------------|-------|
| 1. | May 4th | 03:10 |
| 2. | Untitled 2023 | 03:32 |
| 3. | Kasei Valles | 04:46 |
| 4. | EI | 04:54 |
| 5. | Southern Body | 04:44 |
| 6. | Sjung Hjerte Sjung | 05:01 |
| 7. | Two Twins | 03:21 |
| 8. | July 2nd | 03:50 |
| 9. | Cypher | 01:49 |
| 10. | Proximity | 02:44 |
| 11. | Este a Székelyeknél | 03:55 |